

# TIPPS FÜR EINEN SPRACHSENSIBLEN FACHUNTERRICHT

„Der sprachensible Fachunterricht arbeitet mit der Sprache, die da ist, und sei sie noch so defizitär.“

Josef Leisen, Bonn: Varus 2010: *Handbuch zur Sprachförderung im Fach*, auf das sich die folgenden Vorschläge größtenteils beziehen.



- » **Schaffen Sie ein positives und angstfreies Lernklima.** Statt permanenter Korrektur sprachlicher Fehler („Nein, das ist nicht richtig, du musst so formulieren ...“) Mut machen, indem ich als Lehrperson die richtige Version wiederhole („Aha, du meinst also, ... reagiert mit ... zu ... gut, dann schreiben wir das noch einmal auf“). Wichtig: Gemeinsames Aushandeln!



- » **Orientieren Sie die Sprache am Verstehen** der Schüler/innen und nicht an der Sprache des Faches.



- » **Variieren Sie Sozialformen**, damit sich der Sprechanteil der Schüler/innen erhöht: Gruppen-, Partner-, Projektarbeit.



- » **Setzen Sie unterschiedliche Darstellungsformen ein:** neben der sprachlichen auch Bilder (z. B. Fotoserie eines Versuchs), Grafiken, Symbole, Gegenstände.



- » **Formulieren Sie klare, kurze Aufgabenstellungen.** Beispiel: „Schreibe mit folgenden Wörtern einen kurzen Merktext über den Winkel.“



- » **Stellen Sie so viele Sprachhilfen zur Verfügung**, wie für die erfolgreiche Bewältigung einer Aufgabe notwendig sind: Wortlisten, Worterklärungen, Modellsätze, ... (Differenzierung).



- » **Verwenden Sie sprachensible Unterrichtsmaterialien** (siehe [www.oesz.at](http://www.oesz.at)) und bauen Sie vorhandene sprachsensibel aus.



- » **Akzeptieren Sie die Mehrsprachigkeit** der Schüler/innen als normal: Zulassen der Erstsprache in bestimmten Arbeitsphasen, Sprachvergleiche (z. B. beginnt „Sauerstoff“ im Deutschen nicht mit „O“, in anderen Sprachen schon).



- » **Seien Sie Sprachvorbild:** Standardsprache verwenden, Bildungssprache gezielt einsetzen, weil Schüler/innen einen reichen Sprachinput brauchen!



- » **Haben Sie Geduld:** langsamer sprechen und den Schüler/innen mehr Zeit zum Antworten lassen.



- » **Tauschen Sie sich mit Kolleg/innen aus:** voneinander lernen – einander unterstützen (Hospitationen, Fachgruppentreffen ...).